

Archiv von Heisenbergs Briefen

von: Werner Heisenberg

an: Pauli

Datum: 06.03.1958

Stichworte: Presse-Erklärung zum Göttinger Vortrag, verbesserte
Version der geplanten gemeinsamen Publikation

Ursprung: Pauli Archiv in Genf

Kennzeichen im Pauli Archiv in Genf: heisenberg_0017-185r

Meyenn-Nummer: 2909

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Familie Heisenberg
und des Pauli-Archivs in Genf.

Copyright (c) Heisenberg-Gesellschaft e. V., München, VR 204617, 2016

Reproduktion (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis der Rechteinhaber.

Göttingen 6. 3. 58.

Beaufort 10. III

Lieber Pauli!

NACHLASS
PROF. W. PAULI 1/321

Mein Reges über die gelesene ungläubliche
Führungsberichterstattung hat schließlich dazu geführt,
dass ich jetzt eine Bekräftigung in der deutschen
Presse veröffentlicht habe, die ich im Wortlaut
beilege; ich hoffe, Du bist einverstanden, und
regest Dich nicht zu sehr über den ganzen
Ausdruck.

Mit der gleichen Post schicke ich Dir das
noch einmal verbesserte Manuskript unserer
Arbeit. Du kennst meine Wünsche, wenn Du
sie nicht billigst, auch wieder herausstreichen
u. andere dazufügen. Nur bitte ich Dich um
eine endgültige Redaktion (unmöglich auch in
Betrug auf das sicher teilweise schlechte Englische),
dennst ist die Arbeit, sofern ich selbst nichts
mehr ändern will, an die Fortschritte (ich
bin mit Nuovo Elemento einverstanden) schicken
kann. Meine Adresse wird also von 10.-31. 3.

0017, 185

NACHLASS
PROF. W. PAULI 1/322

Tschia rein (Porto d' Tschia, Casa Bulmer),
dann wieder Göttingen.

Die Arbeit über den α -Formalismus
ist etwas weiter gekommen; aber es wird doch
noch einige Tage dauern, bis Klarheit erreicht
ist. Ich hoffe, wir werden die rechte Seite
von Gl. (22) bald genau angeben können.
Beste denn wird man sich über die Nukleonen-
masse ganz sicher sein können.

Bide Grosse!

Dein
V. Weisberg

P.S. Eben kamen drei Briefe von Dir, vielen Dank!
Du wirst Dir in den nächsten Tagen schreiben. Ich
reise heute nachmittags nach Tschia.